

statistik.aktuell

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner in Frankfurt am Main am 31.12.2018

Zahl der Ausländerinnen und Ausländer auf 222 621 gestiegen

Die Zahl der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter ist im vergangenen Jahr um insgesamt 3 846 bzw. 1,8 Prozent auf 222 621 gestiegen. Der Ausländeranteil lag am 31.12.2018 bei 29,8 Prozent und damit um 0,3 Prozentpunkte höher als der Vorjahreswert. Frankfurterinnen und Frankfurter aus 179 der 197 Staaten der Welt waren zum Jahresende in der Stadt gemeldet. Demnach lebten hier Menschen aus 90 Prozent der Länder der Welt, wobei die Nationalitäten unterschiedlich stark vertreten sind. So waren aus 83 Staaten weniger als 100 Personen gemeldet und aus 38 sogar weniger als zehn Personen. Zu den Nationen, die neu in Frankfurt vertreten sind, zählen Äquatorialguinea, Belize

Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung nach Kontinenten

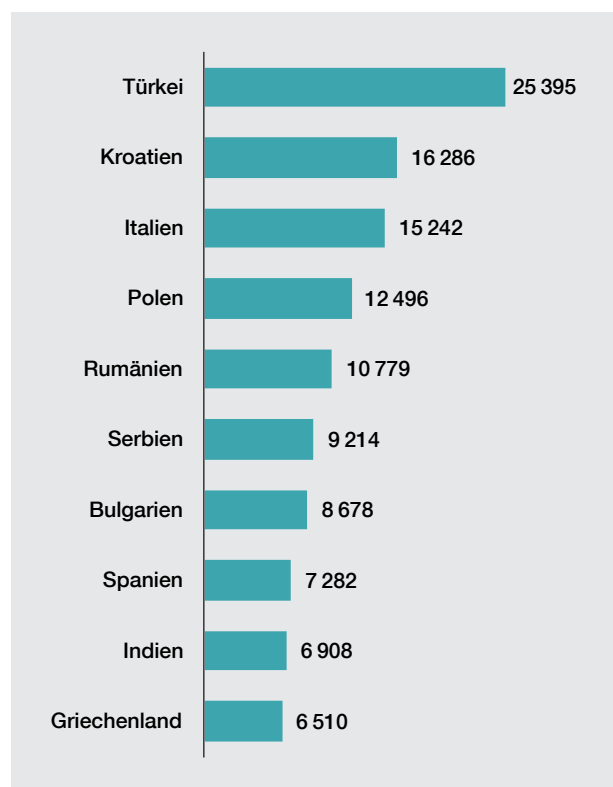
Gebiet	2017	2018	Veränderung	
			Anzahl	in %
Europa	154 361	154 702	341	0,2
EU	101 708	101 526	-182	-0,2
Nicht-EU	52 653	53 176	523	1,0
Afrika	16 485	17 264	779	4,7
Amerika	7 368	7 732	364	4,9
Asien	37 126	40 222	3 096	8,3
Australien	344	363	19	5,5
Sonstige (1)	3 091	2 338	-753	-24,4
Insgesamt	218 775	222 621	3 846	1,8

(1) Staatenlose und Personen unbekannter Herkunft.

und Suriname. Die Staatsangehörigen von Brunei Darussalam haben die Stadt hingegen verlassen.

Die Bevölkerungsentwicklung war auch von meldderechtigten Vorgängen im Nachgang der Direktwahl des Oberbürgermeisters 2018 beeinflusst. Im Rahmen der Bearbeitung der unzustellbaren Wahlbenachrichtigungen mussten etwa 6 500 Personen

Die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten der Ausländerinnen und Ausländer 2018



von Amts wegen abgemeldet werden. Dabei handelte es sich überwiegend um EU-Wahlberechtigte, die mit hoher Wahrscheinlichkeit ins Ausland gezogen sind, ohne die Meldebehörden zu informieren.

Zahl der EU-Bürgerinnen und -Bürger leicht rückläufig

Die Zahl der EU-Staatsangehörigen (-182/-0,2 %) ist leicht zurückgegangen. Dagegen hat vor allem die Zahl der Neu-Frankfurterinnen und -Frankfurter aus Indien (+791/+12,9 %), Afghanistan (+521/+11,9 %), Syrien (+380/+19,9 %), Iran (+292/+11,1 %) und China (+293/+6,7 %) zugenommen.

Der höchste prozentuale Zuwachs ist mit 22,7 Prozent (+178) bei den albanischen Staatsangehörigen zu verzeichnen. Aber auch aus Ländern wie Eritrea (+330/+11,7 %), Rumänien (+385/+3,7 %), Bulgarien (+301/+3,6 %) und der Russischen Föderation (+163/+5,1 %) sind deutliche Zuwächse festzustellen. Abgenommen hat vor allem die Zahl der polnischen (-660/-5,0 %) und türkischen (-364/-1,4 %) Staatsangehörigen. Besonders ausgeprägt ist auch der Rückgang bei den Ungarn (-127/-6,6 %).

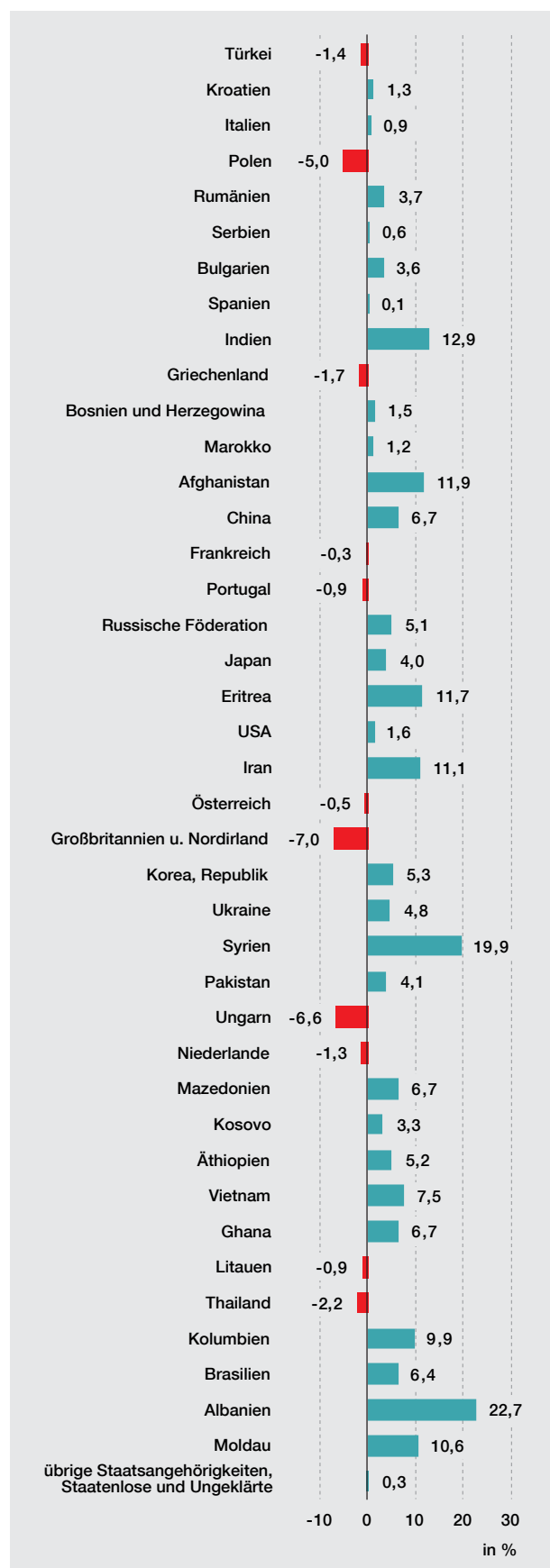
Vom „Brexit“ werden 2536 Frankfurterinnen und Frankfurter unmittelbar betroffen sein

Die Auswirkungen des nahenden „Brexit“ spiegeln sich vermutlich im Rückgang der Zahl der Frankfurterinnen und Frankfurter aus dem Vereinigten Königreich (-191/-7,0 %) wider. Aus den Bestandsveränderungen im Melderegister lassen sich direkte Rückschlüsse allerdings nicht ziehen. Angesichts der sich immer weiter zuspitzenden Entwicklung

Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung in Frankfurt a. M. am 31.12.2018 nach Altersgruppen

Alter ... Jahre	insgesamt	EU	Nicht-EU
0 bis 2	5 106	2 495	2 611
3 bis 5	4 212	2 022	2 190
6 bis 9	5 325	2 639	2 686
10 bis 13	4 649	2 433	2 216
14 bis 17	4 586	2 266	2 320
18 bis 24	19 306	8 351	10 955
25 bis 29	24 860	10 566	14 294
30 bis 44	73 690	32 086	41 604
45 bis 64	58 781	28 294	30 487
65 bis 74	14 110	6 901	7 209
75 bis 84	6 464	2 857	3 607
85 und mehr	1 532	616	916
insgesamt	222 621	101 526	121 095

Bevölkerungsentwicklung der Ausländerinnen und Ausländer 2018 im Vergleich zum Vorjahr (1)



(1) Reihenfolge 40 größte Staatsangehörigkeiten im Bestand 2018.

Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung 2018 (1)

Staatsangehörigkeit	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	weiblich	männlich	Alter ... Jahre		
					bis 17	18 bis 59	60 und mehr
Türkei	25 395	-364	12 516	12 879	668	18 874	5 853
Kroatien	16 286	211	7 843	8 443	1 214	11 365	3 707
Italien	15 242	135	6 701	8 541	1 230	10 843	3 169
Polen	12 496	-660	5 987	6 509	1 438	9 867	1 191
Rumänien	10 779	385	4 959	5 820	1 878	8 554	347
Serbien	9 214	59	4 395	4 819	695	6 261	2 258
Bulgarien	8 678	301	4 219	4 459	1 756	6 536	386
Spanien	7 282	10	3 590	3 692	1 228	5 031	1 023
Indien	6 908	791	2 918	3 990	1 144	5 580	184
Griechenland	6 510	-111	3 094	3 416	394	4 371	1 745
Bosnien und Herzegowina	6 079	91	2 874	3 205	415	4 424	1 240
Marokko	6 074	72	3 135	2 939	344	4 780	950
Afghanistan	4 911	521	1 817	3 094	1 006	3 569	336
China	4 646	293	2 804	1 842	415	4 051	180
Frankreich	4 605	-16	2 385	2 220	711	3 369	525
Portugal	4 003	-37	1 916	2 087	385	2 949	669
Russische Föderation	3 376	163	2 310	1 066	267	2 553	556
Japan	3 353	129	1 779	1 574	759	2 437	157
Eritrea	3 157	330	1 456	1 701	508	2 415	234
USA	3 147	49	1 386	1 761	212	2 214	721
Iran	2 919	292	1 304	1 615	261	2 292	366
Österreich	2 741	-13	1 274	1 467	182	1 830	729
Großbritannien und Nordirland	2 536	-191	1 035	1 501	190	1 970	376
Korea, Republik	2 492	126	1 495	997	289	2 029	174
Ukraine	2 307	106	1 608	699	175	1 730	402
Syrien	2 293	380	813	1 480	616	1 604	73
Pakistan	2 170	85	905	1 265	261	1 746	163
Ungarn	1 811	-127	932	879	222	1 455	134
Niederlande	1 622	-21	707	915	195	1 209	218
Mazedonien	1 609	101	786	823	138	1 186	285
Kosovo	1 570	50	652	918	170	1 252	148
Äthiopien	1 547	76	858	689	285	1 206	56
Vietnam	1 483	104	873	610	117	1 286	80
Ghana	1 465	92	772	693	330	1 086	49
Litauen	1 351	-12	882	469	200	1 039	112
Thailand	1 238	-28	898	340	35	1 027	176
Kolumbien	1 013	91	697	316	36	918	59
Brasilien	993	60	624	369	41	885	67
Albanien	962	178	444	518	137	806	19
Moldau	848	81	501	347	218	582	48
übrige Staatsangehörigkeiten (2)	25 510	64	12 757	12 753	3 113	19 947	2 450
Insgesamt	222 621	3 846	108 901	113 720	23 878	167 128	31 615

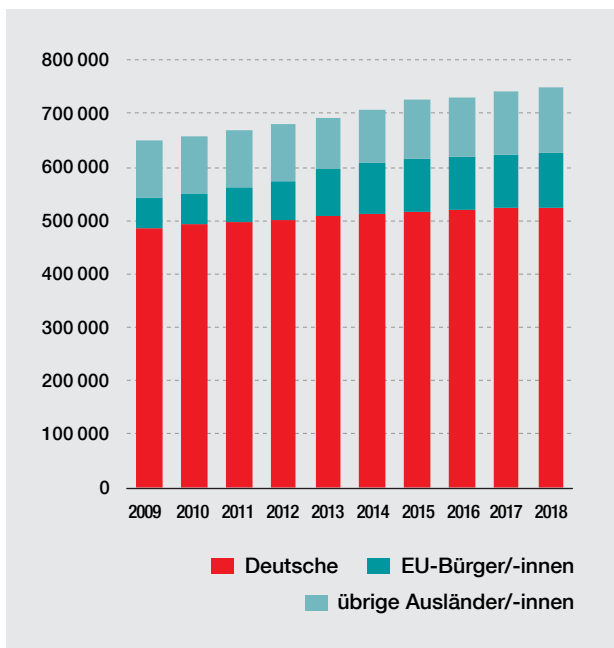
(1) Reihenfolge der 40 häufigsten Staatsangehörigkeiten 2018. (2) Einschließlich Staatenlose und Personen ungeklärter Herkunft.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnung 2009 bis 2018 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	insgesamt		ausländisch							
	deutsch		insgesamt		EU (1)		Nicht-EU (1)			
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in % (2)	Anzahl	in % (2)		
2009	648 451	485 195	74,8	163 256	25,2	58 011	8,9	105 245	16,2	
2010	656 427	491 545	74,9	164 882	25,1	60 310	9,2	104 572	15,9	
2011	667 075	496 564	74,4	170 511	25,6	64 884	9,7	105 627	15,8	
2012	678 691	501 756	73,9	176 935	26,1	69 677	10,3	107 258	15,8	
2013	693 342	507 797	73,2	185 545	26,8	87 960	12,7	97 585	14,1	
2014	708 543	511 966	72,3	196 577	27,7	95 718	13,5	100 859	14,2	
2015	724 486	517 154	71,4	207 332	28,6	99 567	13,7	107 765	14,9	
2016	729 624	519 478	71,2	210 146	28,8	98 129	13,4	112 017	15,4	
2017	741 093	522 318	70,5	218 775	29,5	101 708	13,7	117 067	15,8	
2018	747 848	525 227	70,2	222 621	29,8	101 526	13,6	121 095	16,2	

(1) Jeweiliger Gebietsstand, 2013 Beitritt von Kroatien zur EU. (2) Anteil an den Einwohnerinnen und Einwohnern insgesamt.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnung 2009 bis 2018



sind vermutlich viele kurzfristig im Rahmen der Freizügigkeitsregelung innerhalb der Europäischen Union umgezogen oder haben durch Einbürgerung die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. Aufgrund des langen zeitlichen Nachlaufs der entsprechenden Bundesstatistiken stehen aktuellere Informationen hierzu jedoch frühestens Ende dieses Jahres zur Verfügung. Nach dem Austritt zählen Engländer, Waliser, Schotten und Nordiren nicht mehr zu den EU-Ausländerinnen und -Ausländern.

Türkisch ist weiter die mit Abstand häufigste ausländische Staatsangehörigkeit

Nach der deutschen ist die türkische Staatsangehörigkeit die zweithäufigste in Frankfurt anzutreffende Nationalität. So lebten in der Stadt zum Jahresende 525 227 Deutsche (+2 909/+0,6 %-Punkte) und 25 395 türkische Staatsangehörige (-364/-1,4 %). Die dritthäufigste anzutreffende Nationalität ist kroatisch (16 286/+211), es folgen die Staatsangehörigen aus Italien (15 242/+135) und Polen (12 496/-660).

Br, pg

